

**An die Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses**

Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Jugendhilfeausschuss	10.03.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

Umgang mit Kindeswohlgefährdungen

Text der Anfrage:

Wie gestaltet sich exemplarisch der Umgang mit Meldungen eines Verdachts auf bzw. einer Kindeswohlgefährdung? Wird Kontakt zu Kita/Schule, dem/der Melderin (Angehöriger, Gesundheitswesen o. Ä.), ggf. (Sport-)Vereinen aufgenommen und ggf. ein Runder Tisch bzw. eine Fallkonferenz einberufen?

Erste Zusatzfrage: Werden Psychiater und Psychotherapeuten in Bedarfsfällen in das Hilfeplanverfahren einbezogen?

Zweite Zusatzfrage: Verfügen die Jugendämter über ausreichende Unterbringungsmöglichkeiten, wenn Kinder in Obhut genommen werden müssen (Pflegefamilien, stationäre Heimunterbringungen o. Ä.)? Hier bitte auch für die letzten 5 Jahre auflisten, wie viele Plätze es jeweils gab/gibt und wie viele Plätze in Anspruch genommen wurden.

Unterschrift:

gez. Knauf